

**Zeitschrift:** Mitteilungsheft / Heimatkundliche Vereinigung Furttal  
**Herausgeber:** Heimatkundliche Vereinigung Furttal  
**Band:** 45 (2016)

**Artikel:** Das Furttal : Lebensraum zwischen Lägern und Altberg  
**Autor:** [s.n.]  
**Vorwort:** Heimatkundliche Vereinigung Furttal  
**Autor:** Maurer, Ursula  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1036658>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Heimatkundliche Vereinigung Furttal

## Vorwort

Die Heimatkundliche Vereinigung Furttal erhielt immer wieder Anfragen von Gemeinden und Organisationen, ob man nicht über einen grösseren Prospekt verfüge, der über das Furttal informiert und an Aussenstehende abgegeben werden könne. Auch die Frage nach einem Portrait als Basis für einen Bildervortrag stand im Raum. Als sich der Vorstand intensiver mit diesem Thema auseinandersetzte, war schnell klar, dass ein Faltprospekt den Ansprüchen ungenügend Rechnung tragen kann, weil einfach zu wenig Platz zur Verfügung steht. Daraus ist dann die Idee für das vorliegende Heft entstanden.

Es konnten neun Autoren gewonnen werden, die in den jeweiligen Gemeinden wohnen oder die regionalen und lokalen Verhältnisse sehr gut kennen. Es würde den Heftumfang sprengen, wenn man der Schreiblust der Autoren ungehindert ihren Lauf liesse, denn jeder identifiziert sich mit seinem Thema oder Dorf und weiss viel zu erzählen. Auch stellten wir fest, dass es thematische Überschneidungen von Gemeinde zu Gemeinde gibt, die wir deshalb primär in den Sonderkapiteln behandeln. Die grössten Herausforderungen für alle waren: Sich auf das Wesentliche zu beschränken und alles in einen Umfang zu bringen, der dem zur Verfügung gestellten Platz entspricht. Trotzdem waren teilweise Kürzungen und Weglassungen notwendig, die aber von den Autoren klaglos akzeptiert wurden. Auch die gesetzten Termine wurden eingehalten.

Das Redaktionsteam, bestehend aus Ruedi Grimm, Dällikon, Hans Günter, Otelfingen und Kurt Bannwart, Dänikon, bearbeitete die Texte. Letzterer steuerte auch die meisten aktuellen Bilder bei.

Ich danke den Autoren Kurt Bannwart, Ernst Burkhart, Ruedi Duttweiler, Ruedi Grimm, Hans Günter, Claudia Markwalder, Peter Müdespacher, Ernst Peyer und Fritz Schellenbaum für die geleistete Arbeit ganz herzlich.

Es ist nun eine Furttal-Broschüre entstanden, die einen sehr guten Querschnitt von der Erdgeschichte, Geschichte, Industrie, Landwirtschaft und dem Verkehr bis hin zu den Gemeinden zeigt. Mein Dank gehört auch den

Sponsoren sowie den Institutionen, die sich weitere Exemplare reserviert haben, denn ohne sie hätte das Heft Nr. 45 nicht in diesem Umfang und in farbigen Bildern erscheinen können. Vor allem freue ich mich, dass sich dieses Mitteilungsheft nahtlos an seine Vorgänger anschliesst, indem es sich mit der Entstehung und der Entwicklung unseres schönen Furttales auseinandersetzt. Hie und da wird auch versucht, einen Blick in die Zukunft zu werfen, aber die Vergangenheit zeigt uns auch, dass es Menschen waren, welche diese massgeblich beeinflussten. Schon Konrad Adenauer (1876–1967), der grosse deutsche Politiker wusste: «Man muss das Gestern kennen, wenn man das Morgen gut und dauerhaft gestalten will.» Beherzigen wir das!

Im Dezember 2015

Ursula Maurer  
Präsidentin HVF

### **Sponsoren**

- Bezirks-Sparkasse Dielsdorf
- Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf